



Gedanken eines Hobby-Photo-Historikers zum **180 Jahre Photographie**

Liebe Photokolleginen & Photokollegen!
Liebe Photofreunde!

Wieder ein Jahr mit zahlreichen Jubiläen, die leider im Schatten weltweiter Krisen total untergehen. Vielerorts wird das und jenes inszeniert um die regionale Wirtschaft zu stärken oder weil der örtliche Verein den Namenspatron feiern möchte oder eine Region Ihre großen Töchter und Söhne Ehre machen möchte. Auch die Photographie feiert die 180. Wiederkehr seit der öffentlichen Bekanntgabe der Erfindung in Paris. Aber was geschah an jenem Montag des 19. August 1839 in Paris. Wozu die spürbare Unruhe und Aufregung, der Zulauf von vielen In- und Ausländischen Wissenschaftler und angesehenen Persönlichkeiten?

Die Sitzung eröffnet F.D.Arago, ein einflussreicher Politiker, bekannter Astronom und Physiker, Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und der Deputiertenkammer in Paris. Anwesend sind **Daquerre** und **Niepces** Sohn Isidor. Es wurde erstmalig das Verfahren genau erläutert und der Begriff Daquerreotypie festgelegt. Die französische Regierung kaufte das Verfahren gegen eine Pension an die zwei Erfinder und schenkte es anschließend der Menschheit. Ein Geschenk, das die Welt in Ihrer optischen Dokumentier- Fähigkeit revolutionierte und uns eine neue „Sehweise“ vermittelte. Der vermögende und ruhelose Forscher **J.N.Niepce (1765-1833)**, experimentierte mit diversen Verfahren, auch mit Photographie. Im Jahre 1826 gelang es ihm, ein Photographisches Asphaltbild nach 8 Stunden Belichtungszeit zu erzeugen und zu fixieren. Dieses Bild wurde 1952 in England wiederentdeckt.

Der Maler und Diorama Besitzer **J.L.M.Daquerre (1787-1851)**, so wie die meisten Künstler seiner Zeit benutzte auch er die Camera obscura als Hilfsmittel für die Landschaftszeichnungen. Der Wunsch das flüchtige Bild zu fixieren stellte sich als das größte Problem dar. Hartnäckigkeit und Zufall führten zuletzt zum Erfolg. Die aufwendigen Forschungsarbeiten wurden durch die beträchtlichen Gewinne aus seinem Diorama in Paris finanziert.

Der Engländer **W.H.F.Talbot (1800-1877)**, war Archäologe, Philologe und Chemiker. Ihm verdanken wir die Erfindung des Negativ-Positivverfahrens. Talbots Verfahren wurde Calotypie genannt. Die Erfindung wurde durch Patente geschützt. 1851 gestattete er in großzügiger Weise die Verwendung seines Verfahrens den Amateuren.

Aus heutiger Sicht gilt als Geburtstagstag der Photographie der 19. August 1839 und die Photographie hat drei Väter: Die Franzosen J.L.M.Daquerre und J.N.Niepce, sowie den Engländer H.F.Talbot.

Gleich nach der Bekanntgabe der Daquerreotypie hat sich die Nachricht weltweit wie ein Lauffeuer verbreitet. Ein Wettrennen begann unter Maler, Optiker, Physiker, Chemiker, Kamera-tischler und Erfinder, die parallel voneinander forschten. Man

gründe der Begehrte viele hat die Welt imitiert. Mit diesem Geschenk an die Menschheit beginnt auch für Österreich eine neue Ära, Photo Pioniere und Wissenschaftler zeigten Ihr Können und erlangten Weltruf.

Damals haben weitsichtige Politiker und Gönner ein Geschenk an die Menschheit gemacht.

Derzeit kaum eine Veranstaltung oder Meldung darüber. Photographie wird einfach ignoriert und vernachlässigt. Ausgerechnet von den Medien, für die Ihre Existenz von größter Bedeutung sind. Unverständliche Patente und Gesetze sorgen auch für Verwirrung und Kopfschütteln, wie z.B. Aufnahme- Verbote vom Eiffelturm oder vom Hundertwasserhaus. Ein Österreichisches Photo-Museum lässt auch auf sich warten, die Experten können sich auf einen Standort nicht einigen.

Wenn Sie, liebe Photofreunde in Photokreisen das unübliche „Bitte nicht lächeln“ hören, das bezieht sich nicht auf die momentane Situation, sondern auf die strengen Kriterien für „Amtsfotos“ die erfüllt werden müssen.

Sollten Sie aber einmal auf das Aktenzeichen: **RS C – 1/89**. stoßen, auch ein Geschenk zum 150. Geburtstag der Photographie von den Herren des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg, der sinngemäß besagt: Eine Kamera ist kein Werkzeug daher ist Photographie keine Kunst, dann lachen Sie laut und denken, wir Amateure sind alle Künstler, jeder auf seiner Art und Weise. Unsere Kameras schweigen nicht.



Wünsche allen einen schönen Phototag und Gut Licht!

Photographie:

Alles Gute zum 180.
Geburtstag

Montag 19. August 1839

Montag (welch ein Zufall)
19. August 2019

